

Dem Menschen nah sein

Perspektiven für eine Kirche im Zusammenspiel von Seelsorge und Caritas

Workshopauswahl für den Fachtag Sozialpastoral 09.09.2021

digital

Sie können an zwei Workshops teilnehmen.

Bitte melden Sie sich per Mail mit Ihrer Adresse (Signatur) zeitnah an bei:

SSteinkamp@caritas-os.de

Bitte nennen Sie die Namen der beiden Workshops an denen Sie teilnehmen möchten.
(evtl. mit Drittwunsch)

Sie entdecken in den Workshops Facetten einer Kirche im Bistum Osnabrück, die nah bei den Menschen ist. Die Zusammenarbeit von verschiedenen Akteuren im Sozialraum zeigt sich als fruchtbar. In jedem Betätigungsfeld wird eine andere Dimension der Kooperation von sozialen Einrichtungen und Pastoral oder Caritas und Seelsorge sichtbar.

Workshops zur Wahl:

1. Kita – nah dran an den Menschen

Kindertagesstätten sind lebendige Gemeindeorte im Sozialraum

Referent*innen: Religionspädagogische Fachkraft / pastorale Ansprechperson /
Bärbel Grote / Hermann Steinkamp/ Caritas

Kita als Gemeinde-/Kirchort im Sozialraum als ein erweiterter Blick auf den Lebensort Kita. Strukturell und personell ist dieser Fokus durch das vernetzte Tandem von religionspädagogischer Fachkraft und pastoraler Ansprechperson gegeben. Welche Auswirkungen und Chancen hat diese Vernetzung für die Kita, die Kirchengemeinde und den Sozialraum? Darüber wollen wir uns austauschen und anhand von Best-practice-Beispielen aufzeigen, was möglich ist.

2. Pflegeeinrichtungen und Pfarrgemeinde

Vielfältig vernetzte Seelsorge an einem besonderen pastoralen Ort

Referent*innen: W. Kipp/ M. Wilker

Frauen und Männer WOHNEN und LEBEN in Pflegeeinrichtungen, weil sie Unterstützung benötigen. Es ist ihr ZUHAUSE - in einer (neuen) Kirchengemeinde, Kommune, einem Sozialraum. Seelsorge umfasst von daher mehr als „nur“ liturgische Angebote und Einzelbegleitungen. Wie kann Seelsorge vernetzt und vielfältig gestaltet werden? Wo liegen die Chancen?
Als TeilnehmerInnen eines 1. Pilotprojektes im Bistum Osnabrück zur Erarbeitung eines hauseigenen Seelsorgekonzeptes in Kooperation mit der Pfarrgemeinde berichten wir von unseren Erfahrungen und laden zum Austausch ein.

3. Seelsorge und Hospizbewegung
Fachlich kooperieren um der Menschen Willen

Referent*innen: S. Hülsmann/ M. Splett

Gehört es nicht auch zur Aufgabe von Seelsorgenden, Sterbenden und Trauernden nahe zu sein? Zugleich widmen sich Hospizvereine und -initiativen diesem Anliegen. In diesem Workshop soll beispielhaft gezeigt werden, wie Menschen von der Zusammenarbeit von Seelsorge mit anderen Akteuren profitieren können.

4. Inklusive Pastoral
Impulse aus einem christlichen Sozialunternehmen

Referent*innen: M. Strod-Diekmann / D. Peters-Lohmann

Vitus Meppen und Seelsorge im Bistum sehen jeden Menschen als eine Bereicherung und im Mittelpunkt des Handelns.

Wie können wir gemeinsam Menschen (mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen) dienen?

Wie können wir Perspektiven für das Leben schaffen?

Wie können wir voneinander lernen, auch als Organisationen?

5. Caritas – Bildungshäuser und Pastoral
Ressourcen einwerben - aktiv Handeln im Sozialraum

Referent*innen: Marie-Ann Marshall (Caritas),
I. Ketteler (Kath. FABI), A. Deeken Köbbe (KEB)

Beispiel: Kirche schafft LernRaum

"Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen"

Ein gutes Netzwerk von sozialen Akteuren, auch außerhalb der Kirchengemeinden, kann Menschen im Sozialraum schnell und unkompliziert auffangen. Die Vielfältigkeit von Anfragen wird so auf mehrere Schultern verteilt und hilft Allen, mit kleinen Schritten großes zu bewirken. Dabei spielen nicht nur die Partner und Partnerinnen eine zentrale Rolle, sondern auch finanzielle Ressourcen. Wir wollen anhand des Beispiels "Kirche schafft LernRaum" zeigen, wie Ressourcen eingeworben werden können, welche Möglichkeiten es für Projektideen gibt und wie es damit möglich ist schnell und aktiv im eigenen Sozialraum zu handeln.

6. „Tach, Herr Dekan! Ich brauch ein Ticket“
Diakonische Pastoral zwischen Krisenintervention und struktureller Hilfe

Referent*innen: Christian Eilers und Carsten Lehmann, Diakone

7. Das machen wir gemeinsam?!
Caritatives Ehrenamt und Hauptamt in pastoralen Räumen

Referent*innen: Monika Sewöster-Lumme, Geschäftsführerin CKD Osnabrück;
Christa Speer, ehrenamtliche Vorsitzende CKD Osnabrück

Voneinander hören- miteinander reden- gemeinsam wachsen. In diesem Workshop möchten wir ins Gespräch kommen über die Möglichkeiten und Anforderungen einer gelingenden Zusammenarbeit von Ehrenamt und Hauptamt in pastoralen Räumen.

8. Von Jesus gesandt – vor Ort Christ sein
Erfahrungen und Ansätze einer Kirche der Beteiligung
Referentinnen: Ehrenamtliche Fachexpertise und M. Bruns

„Über den Kirchturm hinauszuschauen“ oder „an die Ränder zu gehen“ ist nicht schwer, wenn wir aufmerksam hören und sehen, mit wem wir in unserem Ort zusammenleben. In diesem Workshop hören wir von inspirierenden Erfahrungen und identifizieren gemeinsam das, was es für eine bedürfnisorientierte, lebensraumnahe Pastoral braucht.

9. Anders machen – Innovationen starten
Wie starte ich innovative Prozesse?
Referent*innen: Anja Breer; Bernd Overhoff

Innovationen sind etwas Neues oder Anderes, das einen echten Mehrwert für potentielle Nutzer*innen hat. Wie starte ich innovative Prozesse? Um diese Fragen soll es in diesem Workshop gehen. Gemeinsam gucken wir in den Werkzeugkasten erfolgreicher Innovator*innen.

In den Kleingruppen möchten wir Raum geben für Erfahrungen mit vernetztem Arbeiten im Sozialraum. Das Kleingruppenthema soll ca. 45 min. lang umgesetzt werden.